

## [Der Geheimdienst hat eine russische Provokation gegen den Chef des Baykar vereitelt.](#)

**09.10.2022**

Der Geheimdienst des ukrainischen Verteidigungsministeriums hat eine russische Provokation gegen den Chef des türkischen Unternehmens Baykar Defence, Halyuk Bayraktar, vereitelt, wie der Pressedienst des Hauptnachrichtendienstes am Sonntag, den 9. Oktober, mitteilte.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Geheimdienst des ukrainischen Verteidigungsministeriums hat eine russische Provokation gegen den Chef des türkischen Unternehmens Baykar Defence, Halyuk Bayraktar, vereitelt, wie der Pressedienst des Hauptnachrichtendienstes am Sonntag, den 9. Oktober, mitteilte.

„Die Russen versuchten, mit Halyuk Bayraktar, einem der Gründer des Unternehmens Baykar Defence, das die berühmten Bayraktar-Drohnen herstellt, Kontakt aufzunehmen. Das Gespräch wurde im Namen des ukrainischen Ministerpräsidenten Denys Schmyhal geführt, dessen Videobild in der Tat mit Deepfake-Technologie erstellt wurde. Statt des erwarteten Gesprächs mit Herrn Chaljuk hatten die Russen jedoch das „Glück“, mit einem ebenso gefälschten „Baykar-Firmensekretär“ zu kommunizieren, heißt es in dem Bericht.

Laut dem Geheimdienst entblößten sich die russischen Agenten während des Gesprächs mehrmals.

„Der niedrige Ausbildungsstand der russischen Agenten, die sich während des Gesprächs mehrmals entblößten, fällt auf. Dazu gehörte auch die Unkenntnis der korrekten Aussprache des stabilen Ausdrucks ‚bablynie lito‘, den sie als das russische ‚bablynie leto‘ aussprachen“, heißt es in dem Bericht.

So versuchten die Entführer nach Ansicht der Hauptverwaltung für Nachrichtendienste, die Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und der Türkei zu diskreditieren.

Am Ende des Gesprächs wurde den russischen Agenten mitgeteilt, dass sie entlarvt worden seien und strafrechtlich verfolgt würden, heißt es in dem Bericht.

Am Vortag hatte die Hauptverwaltung für Nachrichtendienste mitgeteilt, dass die Militärs nach der Explosion auf der Krim-Brücke massenhaft in Moskau festgenommen wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.